

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

2. Mai 2014 || Seite 1 | 2

Auszeichnung von Doktoranden des Fraunhofer ENAS

Die Doktoranden des Fraunhofer ENAS Dr. Andreas Zienert, Dr. Ralf Zichner und Dr. Alexander Weiß wurden für ihre exzellenten Promotionen mit Preisen geehrt.

Im Rahmen eines Festaktes hat die Schaeffler FAG Stiftung am 29. April 2014 den Innovation Award 2013 verliehen.

Der Innovation Award der Schaeffler-Stiftung ist in verschiedene Segmente unterteilt, darunter das Segment Advanced Manufacturing sowie das Segment Product Innovation. In diesem Segment ging der erste Preis an Dr.-Ing. Alexander Weiß für die Dissertation „Entwicklung optischer Sensoren zur Qualitätssicherung und Zustandsüberwachung von Schmierfetten in Wälzlagern“. (Weitere Informationen unter: <http://www.pressebox.de/pressemitteilung/schaeffler-technologies-ag-co-kg/Innovation-Award-fuer-herausragende-Dissertationen/boxid/675081>)

Die Schaeffler Gruppe entwickelt und fertigt Präzisionsprodukte für alles, was sich bewegt: in Maschinen, Anlagen, Kraftfahrzeugen und in der Luft- und Raumfahrt. Die Unternehmensgruppe mit Stammsitz im mittelfränkischen Herzogenaurach ist mit seinen drei starken Produktmarken INA, FAG und LuK in den Sparten Automotive und Industrie tätig. Mit rund 79.000 Mitarbeitern weltweit ist die Schaeffler Gruppe eines der größten deutschen und europäischen Industrieunternehmen in Familienbesitz.



Dr. Alexander Weiß (2. von rechts) bei seiner Auszeichnung mit dem Innovation Award der Schaeffler FAG Stiftung
Dirk Spindler (links), Leiter Forschung & Entwicklung Schaeffler Industrie und Mitglied der Geschäftsleitung Schaeffler Industrie, Robert Schullan, Mitglied im Vorstand der Schaeffler AG und Vorsitzender der Geschäftsleitung Schaeffler Industrie (2. v. l.), und Klaus Widmaier (rechts), Vorsitzender des Stiftungsvorstands und Geschäftsleitung Person

Foto: Schaeffler Technologies AG & Co. KG

Redaktion

Dr. Martina Vogel | Fraunhofer-Institut für Elektronische Nanosysteme ENAS | Telefon +49 371 45001-0 | Technologie-Campus 3 | 09126 Chemnitz | www.enas.fraunhofer.de | martina.vogel@enas.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR ELEKTRONISCHE NANOSYSTEME ENAS

PRESSEINFORMATION

2. Mai 2014 || Seite 2 | 2

Bereits am 12. April 2014 wurde Dr. Andreas Zienert mit dem Edgar-Heinemann-Preis 2013 der Technischen Universität Chemnitz geehrt. Der Edgar-Heinemann-Preis ist eine Auszeichnung für hervorragende Ingenieur- und Naturwissenschaftler/innen der Technischen Universität Chemnitz auf dem Gebiet der Materialwissenschaften sowie Analytik. Dr. Zienert erhielt ihn für seine Promotion zum Thema „Electronic Transport in Metallic Carbon Nanotubes with Metal Contacts“, die er im Januar 2013 mit dem Prädikat summa cum laude verteidigte.



Dr. Andreas Zienert erhielt aus den Händen des Rektors der TU Chemnitz Prof. Dr. Arnold van Zyl den mit 1.000 Euro dotierten Edgar-Heinemann-Preis.

Foto: Steve Conrad



Nachdem Dr. Ralf Zichner mit dem Commerzbank-Dissertationspreis geehrt wurde, stellte er seine Forschungsarbeit zu gedruckten Antennen anschaulich vor.

Foto: Steve Conrad

Ebenfalls am 12. April 2014 wurde Dr. Ralf Zichner mit dem Commerzbank-Dissertationspreis 2013 für seine exzellente Promotion zum Thema „Hochfrequenzkommunikation gedruckter Antennen in herausfordernden dielektrischen und metallischen Umgebungen“ ausgezeichnet.

weitere Informationen: <https://www.tu-chemnitz.de/tu/presse/aktuell/1/5725>

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 67 Institute und selbständige Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Mehr als 23 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bearbeiten das jährliche Forschungsvolumen von 2 Milliarden Euro. Davon fallen 1,7 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft aus Aufträgen der Industrie und öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Niederlassungen sorgen für Kontakt zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.